GEMEINDEBRIEF

Für
Ölbronn und Kleinvillars

40. Jahrgang
März – April – Mai 2010

Monatsspruch März 2010

Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.
Johannes 15, 13

Wenn ich diesen Monatsspruch lese, so geht es mir wie vielleicht vielen von Ihnen auch, ich denke sofort an Märtyrer. An Menschen die für ihren Glauben gestorben sind. An Menschen, die ihr Leben für etwas gegeben haben, was ihnen wichtiger erschien, als ihr irdisches Dasein.
Von meiner Konfirmandenzeit und dem Religionsunterricht bei unserem früheren Pfarrer Christaller ist mir nicht mehr allzu viel in Erinnerung. Beeindruckt hat er uns alle mit seinem fast perfekten Tischtennisspiel, da hat es fast keiner von uns Konfirmanden/innen mit ihm aufnehmen können. Aber noch etwas ist hängen geblieben. Mit großer Leidenschaft erzählte er immer wieder von Pater Maximilian Kolbe. Dieser Pater hat sein Leben für einen Mithäftling gegeben.
Am 29. Juli 1941 wurden Männer als Vergeltungsmaßnahme für die nur vermutete Flucht eines anderen Häftlings (dessen Leiche später gefunden wurde) zur Ermordung aussortiert. Als einer der Männer, Franciszek Gajowniczek, in lautes Wehklagen um sich und seine Familie ausbrach, bat Pater Kolbe den Kommandanten darum, den Platz von Gajowniczek (der eine Frau und zwei Söhne hatte) einnehmen zu dürfen und wurde am 31. Juli 1941 in den berüchtigten „Hungerbunker“ gesperrt. Dort betete er mit seinen Leidensgenossen und tröstete sie. Am 14. August wurden Pater Kolbe und drei andere Verurteilte, die noch nicht verhungert waren, durch Phenolspritzen umgebracht und im Krematorium verbrannt. Franciszek Gajowniczek überlebte das KZ und starb 1995. Ob Franciszek Gajowniczek ein Freund von Pater Maximilian war, wird nicht berichtet. Umso erstaunlicher, dass jemand für einen Fremden sein eigenes Leben hergibt, damit dieser weiterleben kann.

Unser Wochenspruch stammt aus den Abschiedsreden Jesu. Ausführlich beschreibt Jesus in diesem Abschnitt, wie es sich mit der Liebe verhält. Er beschreibt die Liebe Gottes, des Vaters, zu ihm, dem Sohn, und wie diese Liebe weiterlebt von ihm dem Sohn zu uns seinen Freunden. Ganz wichtig ist es Jesus auch in diesem Abschnitt, dass er seinen Freunden sagt, wie wichtig die Liebe untereinander ist, die Liebe unter Freundinnen und Freunden.
Aber muss sich diese Liebe zueinander gleich dadurch ausdrücken, dass ich mein Leben hergebe, damit mein(e) Freund(in) weiterleben kann. Diese Liebe, die Jesus hier beschreibt, fängt sicherlich schon im Kleinen an. Das kann die Pflege und das Sorgen um andere Menschen sein – ob Kranke, Kinder oder Alte. Das kann das nachbarschaftliche Verhältnis sein, geprägt von Aufmerksamkeit, von Achtung. Das kann manchmal auch die kleine Aufmerksamkeit sein, mit der wir uns am Arbeitsplatz begegnen. „Schön, dass Du wieder da bist“, so könnte man einen Arbeitskollegen bei seiner Rückkehr an den Arbeitsplatz freundlich begrüßen – bei allem Ärger darüber, dass er seit vergangenem Jahr dreimal über zwei Wochen krank war – statt ihm sofort die Aktenstapel und Notizen auf den Schreibtisch zu schieben. So könnte Liebe und Hingabe, die Jesus beschreibt, ganz klein beginnen. Ich bin mir sicher: Ihnen fällt noch mehr ein!
Ganz deutlich wird diese Liebe dadurch, dass Jesus sein eigenes Leben nicht verschont hat, um uns mit Gott zu versöhnen. Im Vorfeld der Passionszeit hat dieser Gedanke sicher seinen eigenen Platz. Jedes Jahr werden wir mit diesem Gedanken, mit diesem Geschehen, das Jesus für uns getan hat, neu konfrontiert. Und das ist auch richtig und wichtig so, dass dieses elementare Geschehen, das Jesus aus purer und unendlicher Liebe für uns, seine Freunde, getan hat, nicht in Vergessenheit gerät. Und immer wieder, wenn ich über diese Hingabe nachdenke, merke ich, dass ich an diesem Punkt mit meinem Verstand an meine Grenzen stoße, dass ich diese Liebe die mir Jesus entgegenbringt, nicht begreifen kann. An dieser Stelle kann ich wirklich nur eines tun und das ist, diese Liebestat Jesu dankbar für mich in Anspruch nehmen. Ganz sicher hat Franciszek Gajowniczek diese Liebestat, die Pater Maximilian Kolb für ihn getan hat, nie in seinem Leben vergessen. So wünsche ich auch uns, besonders jetzt im Vorfeld der Passionszeit, dass wir das, was Jesus für uns getan hat, nämlich sein Leben für unseres gegeben, nicht vergessen. Und dass dieses Erinnern unser Leben und unseren Umgang untereinander in der Gemeinde, in unseren Familien, in Beruf, Schule und Freizeit prägt.

Ich wünsche uns eine von Jesu Liebe geprägte Passionszeit

Markus Combe

Ölbronn:

GEBURTSTAG HABEN: **am**

Wir gratulieren

herzlich

03.03.	Herr Lucian Fritz, Hindenburgstr. 25	77	Jahre
03.03.	Frau Helga Summer, Dürrner Str. 36	76	Jahre
03.03.	Herr Hans Weihing, Obere Steinbeisstr. 47	75	Jahre
03.03.	Herr Roland Weihing, Finkenstr. 10	71	Jahre
05.03.	Herr Klaus Arnold, Dürrner Str. 14	73	Jahre
09.03.	Herr Karlheinz Hilker, Obere Steinbeisstr. 41	72	Jahre
10.03.	Herr Helmut Combe, Ziegelweg 2	75	Jahre
18.03.	Herr Werner Kraus, Maulbronner Str. 29/1	83	Jahre
21.03.	Frau Marta Weihing, Obere Steinbeisstr. 34	87	Jahre
24.03.	Frau Sigrid Kellner, Finkenstr. 4	71	Jahre
27.03.	Frau Helene Schneider, Schulstr. 3	81	Jahre
27.03.	Frau Else Albrecht, Hindenburgstr. 73	73	Jahre
27.03.	Herr Oskar Leicht, Maulbronner Str. 21	73	Jahre
29.03.	Frau Elsa Konrad, Brunnengasse 50	90	Jahre
06.04.	Herr Reinhold Bauerle, Gottlob-Frick-Weg 7	78	Jahre
06.04.	Frau Loni Arnold, Sonnenstr. 4	74	Jahre
10.04.	Herr Alfred Kappel, Schillerstr. 3	83	Jahre
11.04.	Frau Marliese Leicht, Talstr. 10	78	Jahre
12.04.	Frau Else Büchle, Obere Steinbeisstr. 36	86	Jahre
13.04.	Herr Otto Langenstein, Untere Steinbeisstr. 16	84	Jahre
15.04.	Herr Heinz Schwab, Talstr. 9	78	Jahre
17.04.	Herr Albert Langenstein, Gartenstr. 14	83	Jahre
17.04.	Herr Otto Traichel, Maulbronner Str. 23	75	Jahre
18.04.	Herr Walter Schall, Haus Bethesda, Bauschlott	91	Jahre
18.04.	Frau Ruth Wessel, Gottlob-Frick-Weg 5	83	Jahre
19.04.	Frau Ruth Brenner, Haus Tabor, Maulbronn	91	Jahre
22.04.	Frau Lieselotte Grupp, Bergstr. 41	71	Jahre
24.04.	Frau Elsbeth Combe, Ziegelweg 2	78	Jahre
28.04.	Frau Luitgard Soulier, Dürrner Str. 39	72	Jahre
30.04.	Frau Anita Traichel, Maulbronner Str. 23	82	Jahre
03.05.	Herr Albert Barth, Schillerstr. 20	77	Jahre
05.05.	Frau Lydia Rall, Obere Steinbeisstr. 5	81	Jahre
05.05.	Herr Günther Bonzheim, Untere Steinbeisstr. 36	80	Jahre
08.05.	Frau Edda Frick, Bergstr. 11	71	Jahre
08.05.	Frau Marlene Werthwein, Maulbronner Str. 5	70	Jahre
13.05.	Frau Hanni Velte, Lückenbronn 1	72	Jahre
28.05.	Herr Peter Hartmann, Weinbergstr. 9	73	Jahre

GETAUFT WURDE: **am** 06.12. Larissa Romina Lieb

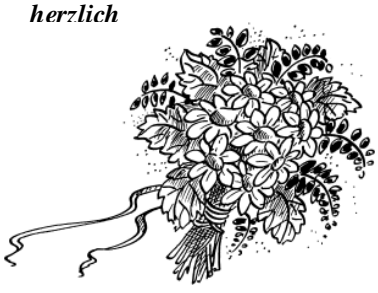
BEERDIGT WURDEN **am**

15.11. Frau Berta Abel geb. Weihing im Alter von 97 Jahren, Text: Lk 10,42
18.11. Herr Karl Höschle im Alter von 91 Jahren, Text: Ps 119,9
31.12. Frau Else Müller geb. Kappel im Alter von 77 Jahren, Text: Ps 23
18.02. Herr Herman Finsterle im Alter von 70 Jahren

Kleinvillars:

GEBURTSTAG HABEN: **am**

Wir gratulieren
herzlich



12.03.	Frau Tilli Rehklau, Ölbronner Str. 6	76	Jahre
16.03.	Herr Günther Eisenmann, Waldenser Str. 8	79	Jahre
22.03.	Herr Alwin Kalisch, Hauptstr. 41	82	Jahre
24.03.	Frau Lore Stüber, Ölbronner Str. 8	81	Jahre
01.04.	Herr Johann Gienger, Friedhofstr. 1	85	Jahre
03.04.	Frau Hilde Gerst, Hauptstr. 44	78	Jahre
03.04.	Frau Siglinde Suedes, Hauptstr. 15	75	Jahre
11.04.	Herr Rudolf Burkhardt, Dorfweg 1	72	Jahre
20.04.	Herr Walter Suedes, Hauptstr. 15	82	Jahre
23.04.	Herr Helmut Sieber, Waldenser Str. 13	74	Jahre
06.05.	Frau Ingeborg Hafner, Fichtenweg 5	72	Jahre
12.05.	Herr Ulrich Arentowicz, Buchenweg 2	72	Jahre
27.05.	Frau Hertha Eisenmann, Waldenser Str. 8	75	Jahre

BEERDIGT WURDEN **am**

15.11. Herr Adolf Bonnet im Alter von 87 Jahren, Text: Ps 90,17
03.02. Frau Rosemarie Stein geb. Kister im Alter von 63 Jahren, Text: Ps 139, 9+10

Krabbelgruppe „Pusteblume“

Programm ab März 2010

02.03.10 Tischpuppenspiel "Schäfchen Saskia"
Watteschaf basteln
09.03.10 Wasserfarben malen Handabdrücke der Kinder
16.03.10 Tischpuppenspiel "Schäfchen Saskia"
Freies Spiel
23.03.10 Osterbastelei
30.03.10 Osterfrühstück und Ostereiersuche evtl. auf dem Spielplatz, je nach Wetterlage

Osterferien 06.04. bis 10.04.2010
13.04.10 bei schönem Wetter Spielplatzbesuch
20.04.10 Tierparkbesuch in Bretten
27.04.10 Tischpuppenspiel "Bist du meine Mama ?"
Freies Spiel
04.05.10 bei schönem Wetter Spielplatzbesuch
11.05.10 Tischpuppenspiel "Bist du meine Mama ?"
Puzzlespiele
18.05.10 bei schönem Wetter Spielplatzbesuch
Pfingstferien 25.05. bis 05.06.2010

Neues Angebot für Familien mit Kindern: Mini-Gottesdienste

Die Mini-Gottesdienste werden in diesem Jahr nun regelmäßig (fast) jeden Monat stattfinden. Sie finden immer an einem Samstag in der ev. Kirche in Ölbronn statt. Beginn ist um 16 Uhr. Wir sitzen vorne in der Kirche auf Decken oder auf Stühlen. Nach einem Begrüßungslied und Gebet wird spielerisch eine Geschichte erzählt. Ein halbe Stunde dauert der Mini-Gottesdienst. Anschließend ist noch ein gemütlicher Ständerling bei Tee/Fanta und Hefezopf.
Es hat sich schon eine kleine Mini-Gottesdienstgemeinde gebildet, die gerne noch wachsen würde! Jeder dieser Kurzgottesdienste hat denselben Ablauf mit denselben Liedern und Gebeten. Deshalb ist es nicht schwer, im Vorbereitungsteam mitzumachen, das sich jeweils neu bildet. Wer Ideen hat und gerne mitmachen möchte, kann sich in den Ölbronner Kindergärten oder in der Krabbelgruppe Pusteblume in ausgehängte Listen eintragen. Ansprechpartner sind auch Heike Kreuzberger (Tel. 805178) und Natalie Klotz (Tel. 5773).
Hier die nächsten Termine:

20. März	Thema:	Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt
17. April	Thema:	Ich sehe was, was du nicht siehst
19. Juni	Thema:	Hand in Hand
19. Juli	Thema:	Als die Sonne weg war
25. September	Thema:	Du hast uns deine Welt geschenkt

Weltgebetstagsgottesdienste in Ölbronn und Kleinvillars:

5. März 2010

WELTGEBETSTAG

„Alles, was Atem hat, lobe Gott." Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen auch nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Abbildung: „Lob dem Ewigen", Reine Claire Ntombo, Yaoundé/Kamerun; Bildrechte bei: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Ölbronn:

Freitag, 05. März 2010, 19.00 Uhr in der evang. Kirche

Anschließend herzliche Einladung zum gemütlichen Ausklang bei Tee und Gebäck

Kleinvillars

Freitag, 05. März 2010, 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus

Kirchenauftritt für andere Instrumente

Orgel, Posaunenchor, Kirchenband, Kirchenchor – die Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gottesdienste und alle Beteiligten sind mit viel Liebe und Engagement bei der Sache. Manchmal wäre es schön, noch weitere Instrumente zu hören, die bisher noch keinen oder eher selten einen Auftritt in der Kirche hatten. Flöte, Harfe, Geige, Akkordeon, Oboe, die Liste ließe sich beliebig verlängern.
Spielen Sie ein Instrument, das auf einen solchen Auftritt wartet? Oder kennen Sie jemanden in Ihrem Bekanntenkreis, den Sie hierzu fragen könnten, z. B. auch musikbegeisterte Kinder oder Jugendliche?

Die musikalischen Möglichkeiten sind vielfältig, von einem einmaligen Auftritt allein oder mit Gleichgesinnten in einem Gottesdienst oder Abendgottesdienst bis hin zu regelmäßigen Treffen in einem Instrumentalkreis.
Wenn Sie Musik machen und damit auch anderen eine Freude machen möchten melden Sie sich einfach im Pfarramt. Wir sind für jede Rückmeldung dankbar und vermitteln gerne Gelegenheiten und Kontakte.

Abendgottesdienste

Beim Planungstreffen im Januar wurden die Termine und Themen für die nächsten Abendgottesdienste festgelegt:

13. Juni	Thema: Steine
10. Oktober	Thema: Das hässliche Entlein – in jedem etwas Gutes erkennen Dieser Gottesdienst wird gemeinsam mit dem Posaunenchor Knittlingen-Kleinvillars gestaltet.
19. Dezember	Thema: Feuer/Licht
Frühjahr 2011	Thema: Lebenskraft Dieser Gottesdienst wird gemeinsam mit Thomas und Rotraud Knodel aus Illingen gestaltet.

Zu allen Gottesdiensten können gerne Interessierte noch zu den Vorbereitungsteams dazu kommen oder haben Sie Lust bekommen einen Gottesdienst musikalisch zu umrahmen?
Melden Sie sich im Pfarramt, Telefon: 920880 oder bei Edeltraud Noller, Telefon: 7748 – dort bekommen Sie alle weiteren Informationen.

Abendgottesdienst mit Sparbüchse – zum Thema: Geld regiert die Welt ? !

„Wohlstand kommt durch Gottes Segen, eigene Mühe macht ihn nicht größer“ (Sprüche 10,22) - so stand es auf der Sparbüchse, die im September-Abendgottesdienst im letzten Jahr verteilt wurde. Die Sparbüchse war Teil einer Aktion, die jetzt mit dem Osterfest endet und deren Erlös der Schuldnerberatung zugutekommen wird. Schon wieder eine Spendenaktion, das mag sich der Eine oder Andere gedacht haben. Aber es ging nicht darum, möglichst viel Geld zu sammeln, sondern einen Anstoß zu geben, um noch etwas weiterzudenken über das Thema des Abendgottesdienstes, über „Geld und Besitz“.

Bei Manchem sind vielleicht die vielen roten Münzen, die sich so schnell im Geldbeutel sammeln, in der Sparbüchse gelandet. Andere Sparbüchsen stehen vielleicht vergessen in einer Ecke oder sind schon lange anderweitig entsorgt worden. Alle Möglichkeiten haben ihre Berechtigung.
Wenn Sie sich ganz persönlich dafür entschieden haben, die Sparbüchse zu füttern und zurückzugeben, dann können Sie dies bis Ostern jederzeit zum Gottesdienst, im Pfarramt oder bei Frau Gienger tun.
Das eingegangene Geld wird weitergeleitet an die Schuldnerberatung bei der Diakonischen Bezirksstelle Mühlacker. Diese bietet überschuldeten Personen und Familien Unterstützung, die nicht mehr wissen, wie sie aus ihren Schulden wieder herauskommen sollen. Es gibt die Chance auf einen Neubeginn mit der professionelle Beratung und Hilfe der Schuldnerberatung.
Viele Klienten benötigen intensive Unterstützung und Begleitung, um den Entschuldungsprozess durchzuhalten. Ca. ein Drittel der Beratungen dauert weniger als drei Monate, ein Drittel bis zu einem halben Jahr und ein weiteres Drittel länger als ein halbes Jahr. Die Beratung in Schuldnerberatungsstellen ist für Überschuldete kostenlos.

Vor 450 Jahren starb Philipp Melanchthon

Zäher Brückenbauer

Skulptur des Reformators Philipp Melanchthon am weltgrößten Lutherdenkmal in Worms.

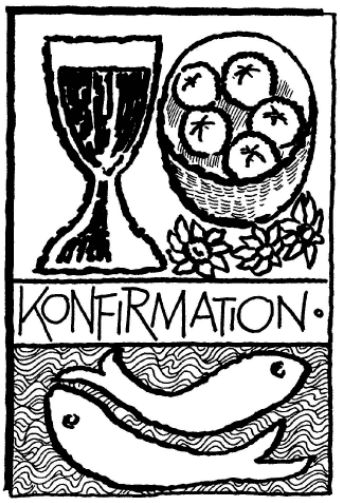
Foto: epd-bild

Im Sommer 1518 kam ein 21-jähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melanchthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem 14 Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melanchthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken gelassen“. Philipp Melanchthon (1497–1560) verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die reformatorischen Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther, der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholerisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melanchthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.
Melanchthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen.
Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melanchthon musste sich die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens, als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte.
Enttäuscht und müde starb Melanchthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

Christian Feldmann

Am 14.März 2010 feiern um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Ölbronn, unter Mitwirkung des Musikvereins Ölbronn, folgende Jugendliche ihre Konfirmation:

Erik Herzog	*Carina Albrecht*
Mark Sterns	*Lena Schwarz*
Chris Ludwig	*Annemarie Frick*
Benedikt Kraus	*Lisa Nonnenmann*
Marcel Veit	*Julia Gropp*
Tim Plapp	*Madeleine Schrenk*



Gott sei bei Dir, wie der Boden, der dich trägt.
Gott sei bei Dir, wie die Luft, die du atmest.
Gott sei bei Dir, wie das Brot, das dich stärkt.
Gott sei bei Dir, wie das Wasser, das dich erfrischt.
Gott sei bei Dir, was das Haus, das Dich schützt.
Gott sei bei Dir, wie die Wurzeln, die dich halten.

Am 21. März 2010 feiern um 10.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Kleinvillars, unter Mitwirkung des Posaunenchores, folgende Jugendliche ihre Konfirmation:

Tobias Schäfer	*Jacqueline Soulier*
Christian Gienger	*Selina Pfeiffer*

Das **Heilige Abendmahl** wird am **Samstag, den 27. März 2010 um 18.00 Uhr**
in der evangelischen Kirche in Ölbronn, gemeinsam für beide Gruppen gefeiert.
Dieser Gottesdienst wird von der Ölbronner Band „Ray of hope“ musikalisch mitgestaltet.
Zu allen Gottesdiensten ist die Gemeinde herzlich eingeladen.

Die evangelische Kirchengemeinde sagt Danke!!

Herr Bernd Albrecht – diesjähriger Ölbronner Konfirmandenvater – hat eine neue Einsegnungs-Kniebank für die evangl Kirche Ölbronn gebaut und **Herr Günter Eisenmann** aus Kleinvillars ein neues Kissen hierfür gearbeitet – als Spende für die Kirchengemeinde.
Wir bedanken uns ganz herzlich

Pfarrer Götze
mit den Kirchengemeinderäten aus Ölbronn

Informationen

ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT FÜR ÖLBRONN UND KLEINVILLARS

Zur Anmeldung können Mädchen und Jungen kommen, die im Jahr 2011 14 Jahre alt sind oder werden und im Sommer 2010 in die 8. Klasse kommen. Wegen Ausnahmen sprechen Sie bitte vor der Anmeldung mit mir.

Anmeldung:
Wenn Sie und Ihr Kind noch am Überlegen sind, ob Konfirmation das Richtige ist, oder einfach genauere Informationen wollen, lade ich Sie herzlich ein zum:
Informationsabend über den Konfirmandenunterricht für interessierte Eltern und Jugendliche mit Möglichkeit zur Anmeldung

am Mittwoch, 28. April 2010, 20.00 Uhr im Steinbeishaus in Ölbronn

Weitere **Anmeldemöglichkeit im Pfarrhaus**: Freitag, 7.05., 15.30 - 17.00 Uhr

Der **Konfirmandenunterricht beginnt** am:
Mittwoch, **16. Juni 2010, 16.05 Uhr bis 17.45 Uhr** in der ev. Kirche in Ölbronn
(an Bus aus/nach Kleinvillars angepasst!)

Erster Konfirmandenelternabend - gerne auch mit Konfirmandinnen und Konfirmanden am **Mittwoch, 16. Juni 2010** um 20.00 Uhr im Steinbeishaus in Ölbronn.

Gemeinsame Gottesdienste

Sonntag, 13.06.10, 18.30 Uhr Abend-Gottesdienst in Kleinvillars.
Samstag, 26.06.10, Outdoor-JuGo in Ölbronn (Zeit wird noch bekanntgegeben)
Sonntag, 11.07.10, 10.00 Uhr Kleinvillars
Sonntag, 18.07.10, 10.00 Uhr Konfirmandenvorstellung, Gottesdienst im Grünen
In diesem Gottesdienst stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor und bekommen ihre Bibel überreicht!

Konfi-Tag der Jugendarbeit Ölbronn
Samstag, 10.07. 10 Uhr – ca. 16 Uhr! (gehört zum Unterricht, bitte vormerken!)

Konfi-Tag in Oberderdingen mit vielen Gruppen aus dem Kirchenbezirk
Samstag, 25. September 2010 ganzer Tag (gehört zum Unterricht, bitte vormerken!)
Konfirmandenausflug zum AbenteuerTurm ‚gate' nach Ettlingen vermutlich am:
Samstag, 17. Juli 2010 den **ganzen Tag**, Kosten ca. 30 EURO (gehört zum Unterricht, bitte vormerken!)

Konfirmation feiern wir
in Ölbronn: am Sonntag, 3. April 2011, 10.00 Uhr
in Kleinvillars: am Sonntag, 10. April 2011, 10.00 Uhr
Gemeinsames Abendmahl: Samstag, 16.04.2011, 18.00 Kirche Ölbronn

Mit herzlichen Grüßen, Pfr. J. Götze (Tel.: 920880).

Zum Planen!
Konfirmationssonntage in Kleinvillars und Ölbronn:

Die Konfirmationssonntage für Ölbronn sind stets 3 Wochen vor Ostern (Sonntag Laetare), die für Kleinvillars 2 Wochen vor Ostern (Sonntag Judica).

	Ölbronn	Kleinvillars
2011	3. April	10. April
2012	18. März	25. März
2013	10. März	17. März
2014	30. März	6. April

Hinweis für Jubiläums-Gottesdienste in Ölbronn und Kleinvillars:
Pfarrer und Gemeinde freuen sich, wenn **Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden** sich zum festlichen Gottesdienst in unseren Kirchen nach 50 Jahren wieder treffen um aufs Neue Gottes Segen zu empfangen. Der betroffene Personenkreis wird allerdings nicht vom Pfarramt angeschrieben, sondern spricht sich rechtzeitig ab und **kommt dann von sich aus auf Pfarrer Götze zu**. Gut ist es, wenn Sie sich bis zum Erntedankfest im Vorjahr gemeldet haben, da wir danach die Jahresplanung im Kirchengemeinderat vornehmen! **Dasselbe gilt auch für andere Konfirmationsjubiläen und die Feier der Goldenen Hochzeit!**

Monatsspruch April 2010

Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens,
damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.
Epheser 1,18

Hoffnungszeichen entdecken

Das kennen wir wahrscheinlich alle: An manchen Tagen ist es trübe in uns. Wir fühlen uns erschöpft, traurig, müde. Und wir nehmen vor allem die düsteren Bilder von der Welt und vom Leben wahr. Wir sehen Schwierigkeiten, Sorgen und Nöte, wir blicken auf Katastrophen, Elend und Leid. Das Dunkle nimmt unseren Blick gefangen und setzt sich in unserem Inneren fest.
Manchmal reicht dann schon, wenn die Sonne unvermutet durch die grauen Wolken bricht. In den Pfützen spiegelt sich der Himmel und ein Vogel beginnt zu singen. Das Nachbarskind strahlt uns an, ein freundlicher Gruß erreicht uns, im Radio läuft gute Musik. Und wir merken: Die Welt kann schön sein und das Leben auch, allen Widrigkeiten zum Trotz. Hoffnungszeichen sind es, die dafür sorgen, dass es in uns wieder heller wird und dass das Leuchten in unser Inneres und in unsere Augen zurückkehrt.
Ein ganz besonderes Hoffnungszeichen setzt das Osterfest. Wenn sich im Gottesdienst in der Osternacht das Licht in der dunklen Kirche ausbreitet, dann breitet sich mit der Botschaft von der Auferstehung Jesu auch die Hoffnung unter uns aus, dass das Leben stärker ist als der Tod. Dass wir eine Zukunft haben. Dass sich die Liebe durchsetzt. Durch die Botschaft von Ostern soll in unserem Inneren ein Licht aufgehen. Mit den Augen des Herzens schauen wir neu auf die Welt.
Sonntag für Sonntag werden wir daran erinnert, dass wir mit einer großen Hoffnung leben dürfen. Trotz allem. Wir sind eingeladen, die Hoffnungszeichen des Lebens zu entdecken, die Gott uns vor Augen stellt. Damit es in unseren Herzen hell wird, und das Leuchten ausstrahlt in die Welt.

Maik Dietrich-Gibhard

Passionszeit –

Im Leiden verschieben sich die Werte – Leben wird wertvoller –

In der Karwoche betrachten wir in diesem Jahr Jesusworte.
In der Osternacht ist das Thema Feuer im Mittelpunkt – neben dem „hautnah“ erlebten entzündeten Feuer hören wir auf biblische „Feuergeschichten“ und in der Kirche erleben wir symbolisch das brennende Feuer des Leidens und der Trauer in der Verwandlung in Trost und Zuversicht.

Ostern -

Der Bote Gottes schickt uns vom Friedhof weg ins Leben.
Dort finden wir Christus.
Wir merken es daran, dass uns das Herz brennt, wenn wir auf ihn treffen.

Gottesdienste in der Passionszeit und Ostern:

Dienstag, 30.03., 20.00 Uhr Passionsandacht,
Donnerstag, 01.04., 20.00 Uhr Passionsandacht
Jeweils evang. Kirche Ölbronn

Karfreitag, 02.04.
Kleinvillars: 9.00 Uhr Gottesdienst
Ölbronn: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Liederkranz

Karsamstag, 03.04.
Kleinvillars: 21.00 Uhr Osternacht
zwischen Ölbr. und Kleinv. 21.00 Uhr Osterfeuer

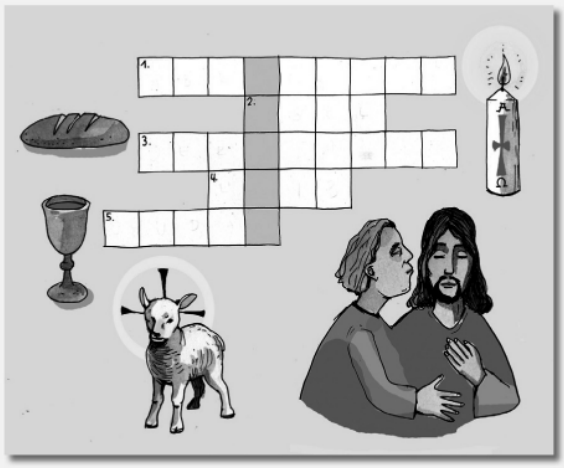
Ostersonntag, 04.04.
Ölbronn: 7.30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit Musikverein
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Posaunenchor Ölbronn
Kleinvillars: 9.00 Uhr Gottesdienst

Ostermontag, 05.04.
Ölbronn: 9.00Uhr Gottesdienst
Kleinvillars: 10.00 Uhr Gottesdienst

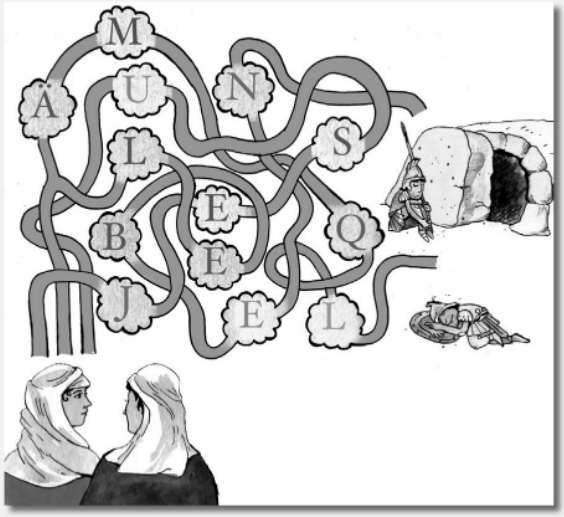
Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein .... (4)". Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut." Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.



Lösungswort 1: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Gab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösung: NEUES LEBEN

(Fast) alle Vögel sind schon da

Text/Illustration: Christian Badel

Jetzt kehren die Zugvögel aus ihren Winterquartieren zurück und verstärken den Vogelchor. Star, Kiebitz und Misteldrossel sind schon im Februar gekommen. Bachstelze, Feldlerche, Singdrossel und der Storch treffen gerade ein. Nur Kuckuck und Mauersegler lassen sich noch Zeit. Erst Mitte Mai kommen als Schlusslichter Neuntöter, Sumpfrohrsänger und Wachtel zurück.
Die meistens Rückkehrer unter den Zugvögeln haben eine lange und gefährliche Flugreise hinter sich. Viele der europäischen Zugvögel wie z. B. Stare, Bachstelzen oder Rotschwanz kommen aus Südeuropa oder aus dem Mittelmeerraum zu uns zurück.
Die Rekordhalterin unter den Fliegern ist die Küstenseeschwalbe, die von ihren Brutgebieten in den arktischen Regionen bis in die Nähe der Antarktis fliegt. Pro Strecke sind das etwa 15.000 Kilometer.

Pflanzzeit – „Nicht die Bohne"

Text/Illustration: Christian Badel

Wenn du wissen willst, wie sich die Pflanze aus dem Samen entwickelt, kannst du das gut an Bohnen beobachten. Lege dir dazu aus einem Glas und einigen Bohnen ein Minigewächshaus auf dem Fensterbrett an. Dann kannst du auch sehr gut beobachten, wie sie sich Tag für Tag verändert und wie ihre Wurzeln wachsen. Wie das gemacht wird, kannst du hier nachlesen:

Was du brauchst:
- ein durchsichtiges Glas (z. B. großes Marmeladenglas)
- 4 bis 6 Bohnen
- etwas farbiges Haushaltspapier und Zellstoff

So wird´s gemacht:
1. Zuerst wird eine farbige Papierserviette aus Zellstoff oder ein Stück Löschpapier von innen an den Glasrand gedrückt.
2. Dann stopfst du in das Gefäß zerknüllten Zellstoff.
3. Zwischen die farbige Serviette und das Glas steckst du die Bohnen.
4. Gieße nun das Zellstoffknäuel vorsichtig, bis es gleichmäßig feucht ist. Achte darauf, dass sich auf dem Boden kein Wasser sammelt. Denn dann hast du zu viel gegossen.
5. Sorge dafür, dass das Papier immer schön feucht ist, und beobachte, was nach einigen Tagen passiert!

Monatsspruch Mai 2010

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das,
was man hofft,
und ein Nichtzweifeln an dem,
was man nicht sieht.

Hebräer 11,

Unglaublicher Glaube

Hängt der Glaube
von meinem Wollen ab;
von der Art und Weise,
wie ich das Leben sehen will?

Mein Glaube ist unglaublich
wie die Liebe,
die mich übermannt.
Der Glaube ist meine Liebe zu Gott.

Mein Glaube ist ein Geschenk
wie meine Erfahrungen
mit dem Unsichtbaren,
die damit verbunden sind.

Selig ist,
der glauben kann.
Mein Gott, ich glaube,
hilf meinem Unglauben

Reinhard Ellsel

Foto: Wodicka

Dialog mit der Bibel

Der Heilige Geist ist nach dem christlichen Glauben eine der drei Personen der „Trinität“ und steht gleichbedeutend neben Gottvater und Jesus. Sein Wirken durchzieht die gesamte Bibel. Der Apostel Paulus fordert die Gläubigen auf, „im Geist zu leben“, der aus der Knechtschaft in die Freiheit führe.

Apostelgeschichte 2; Brief an die Römer 12, 2; Brief an die Korinther 3,6

Heiliger Geist

? Sagen Sie mal, Heiliger Geist, ist das nicht anstrengend, immer wieder woanders zu wehen?

! Keine Sorge. Ich hab genug Puste. Noch für viele Orte und für viele Jahre.

? Wir schätzen Ihre Energie. Aber Sie würden es uns Christen einfacher machen, wenn Sie dort wehen würden, wo wir wollen.

! Das glaube ich Ihnen aufs Wort. Wo hätten Sie's denn gerne?

? Zum Beispiel in Gremiensitzungen und Synoden.

! Ach wissen Sie: Ich will ja auch meinen Spaß haben. Ich habe die Erfahrung gemacht: Am ehesten lassen sich die Menschen von mir ergreifen, die so gar nicht mit mir rechnen. Also nicht die Berufs-Christen. Die ganz einfachen Leute, die mich schon fast vergessen haben.

? Wir Christen bescheren Ihnen immerhin in jedem Jahr ein standesgemäßes Geburtstagsfest.

! Naja. Wenn ich an Pfingsttagen mal nach dem Rechten schaue, sehe ich da ehrlich gesagt nicht so viele Gratulanten. Und besonders geistvoll geht es dort auch nicht zu.

? Da haben Sie selbst schuld. Sie könnten die Gottesdienste durchwehen.

! Moment. Schieben Sie die Schuld nicht auf meinen vollen Terminkalender. Ihr Christen, wenn ihr denn Jesus nachfolgt, habt mich doch schon in euch! Ich bin doch da! Nur trauen sich viele von euch nicht zu, den Geist wirken zu lassen. Sie haben Angst, ich könnte sie ganz woanders hintreiben, als sie wollen.

? Ui. Sie beharren auf diesem Standpunkt?

! Ich bitte Sie: Gerade mir liegt die Kirche besonders am Herzen. Deswegen wünsche ich mir zum Geburtstag viele geisterfüllte Menschen. Seien Sie getrost: Wenn es mein Geist ist, von dem sie sich treiben lassen, dann werden die Kirchen am Ende auch wieder voller – und geistvoller.

Uwe Birnstein

Zitat

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Foto: epd-bild

Der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene evangelische Theologe und NS-Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer wurde vor 65 Jahren – am 9. April 1945 – im Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

wir laden ein

Ölbronn:

Alle Veranstaltungen finden im Steinbeishaus statt - wenn nicht ausdrücklich ein anderer Ort angegeben ist.

Dienstag	10.00 Uhr	Krabbelgruppe Pusteblume
Dienstag	19.30 Uhr	Posaunenchorprobe Ölbronn
Mittwoch	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde: am 03.03., 17.03., 07.04.; 21.04.,05.05.,19.05.
Freitag	16.00 Uhr	Kids for God, Kinderstunde für Kinder von 3 bis 9 bei der kath. Kirche
Freitag	17.30 Uhr	Bubenjungschar Boys for God (8-12 Jahre) bei der kath. Kirche
Freitag	17.30 Uhr	Mädchenjungschar Girls for God (ab 8 Jahre) bei der kath. Kirche
Freitag	19.30 Uhr	Teens for God - Teenkreis für Mädchen und Jungen (ab 13 Jahren) bei der kath. Kirche
Freitag	19.30 Uhr	Jugendkreis Ü18, ein Kreis junger Erwachsener, bei der kath. Kirche
Freitag	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Freitag	21.00 Uhr	Bistro in den Räumen der Jugendarbeit
Sonntag	20.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde: am 28.03., 25.04., 23.05.

Kleinvillars:

Montag	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe im ev. Gemeindehaus in Knittlingen
Dienstag	17.00 Uhr	Kinderkreis, in der Schule in Kleinvillars: am 09.03., 23.03., 20.04., 04.05., 18.05.
Dienstag	17.30 Uhr	Jugendtreff, in der Schule in Kleinvillars: am 02.03., 16.03., 30.03., 13.04., 27.04., 11.05.
Dienstag	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe im ev. Gemeindehaus in Knittlingen
Dienstag	15.00 Uhr	Alt trifft Jung in Kleinvillars, im Feuerwehrhaus Kleinvillars am 09.03., 13.04., 11.05.

… ich möchte mich der Meinung von Frau Käßmann anschließen.
Seit gut einem Jahr wird der Gemeindebrief nun von mir mit jeweils wechselnden Teams (die im Impressum jeweils aufgeführt sind) erstellt.
Der Gemeindebrief soll informieren über das Geschehen in den beiden Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars, aber auch Informationen darüber hinaus bieten.
Über Anregungen, Ideen, konstruktive Kritik und natürlich Beiträge aus den Gemeinden würde ich wir uns sehr freuen.

Termine für Ölbronn und Kleinvillars

Sonntag, 07. März	**19.00 Uhr**	**Abendmusik mit dem Posaunenchor Schützblech und den Maulbronner Hornisten, ev. Kirche Ölbronn Der Eintritt ist frei!**
Dienstag, 09. März	**15.00 Uhr**	**Alt trifft Jung, in Kleinvillars im Feuerwehrhaus**
Mittwoch, 10. März	**19.30 Uhr**	**KGR-Sitzung Ölbronn, im Steinbeishaus, Thema: Jugendarbeit, Verwaltung, Haushaltsbeschluss**
Mittwoch, 17. März	**19.30 Uhr**	**KGR-Sitzung Kleinvillars, im Feuerwehrhaus Kleinvillars, Thema: Verwaltung, Haushaltsbeschluss**
Dienstag, 23. März	**9.15 Uhr**	**Frauentreff Ölbronn, im Steinbeishaus, Thema: Passion - für mich? (Sr. Hertha)**
Diensag, 13. April	**15.00 Uhr**	**Alt trifft Jung, in Kleinvillars im Feuerwehrhaus**
Dienstag, 20. April	**9.15 Uhr**	**Frauentreff Ölbronn, im Steinbeishaus, Thema: Demenz, was ist das? (Rentschler)**
Mittwoch, 21. April	**19.30 Uhr**	**KGR-Sitzung Ölbronn und Kleinvillars gemeinsam!, im Steinbeishaus (unten im Jugendraum), Thema: Gemeinde- und Erwachsenenarbeit, Diakonie**
Dienstag, 11. Mai	**15.00 Uhr**	**Alt trifft Jung, in Kleinvillars im Feuerwehrhaus**
Dienstag, 18. Mai	**9.15 Uhr**	**Frauentreff Ölbronn, im Steinbeishaus, Thema: Gott baut die Erde im 21. Jahrhundert (J.Fellmann)**

Herr Pfarrer Götze hat Urlaub:

vom 06.04.2010 bis 08.04.2010 Vertretung: 06.+ 07.04. Pfrin. Leibbrandt (Tel.16184 o. 958428), 08.04. Pfr. Lechler (Tel.6444)

vom 23.04.2010 bis 25.04.2010 Vertretung: 23.04. Pfr. Lechler (Tel.6444), 24.- 25.04. Pfr. Funke (Tel.07045-9704101)

vom 22.05.2010 bis 06.06.2010 Vertretung: 22.- 27.05. Pfr. Funke(07045-9704101), 28.- 31.05. Pfr. Lechler(6444), 01.+ 02.06. Pfr. Egerer(920693), 03.- 05.06. Pfrin.Leibbrandt(16184)

Pfarrer:	Jürgen Götze, Lückenbronn 2, 75248 Ölbronn, Telefon: 07043/920880, Fax: 07043/920882, Email: evpfarramt.oelbronn@gmx.de Zwischen 13.00-14.30 Uhr sowie nach 18.00 Uhr bitte nur in dringenden Fällen anrufen Sprechzeiten: Di. 10.30 -12.00 Uhr und Freitag 16.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Sekretariat:	**Hannelore Hiller**, Lückenbronn 2, 75248 Ölbronn, Telefon: 07043/920880 Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr und Freitag 17.00 – 18.30 Uhr
Kirchenpflege Kleinvillars	Charlotte Keuerleber, Hauptstr. 61, 75438 Knittl.-Kleinvillars, Kleinvillars Tel.: 07043-6975, Konto: Sparkasse Pforzheim, BLZ 666 500 85, Nr.: 971022
Kirchenpflege Ölbronn	Edeltraud Gienger, Großmelten 21, 75248 Ölbronn, Tel.: 07043-5210 Erreichbarkeit: Di 9.00 bis 11.00 Uhr und Do 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Konto: Sparkasse Pforzheim, BLZ 666 500 85, Nr.: 971405
Ev. Steinbeis-kindergarten	Leitung: Frau Allgayer-Keifert, Tel.: 07043-2010, Mail: ev.steinbeiskiga@gmx.de Öffnungszeiten: Mo-Do 7.30 Uhr – 16.00, Fr. 7.30-13.30 Uhr
Redaktion:	Frau Edeltraud Noller (07043-7748) mit Team (Ute Block, Claudia Schmidt). Korrektur: Gudrun Brenner-Funk
Layout:	Christoph Noller